



Allround-Sorte mit guter Toleranz gegenüber Kartoffelnematoden

Vorbehandlung

- Wenig keimfreudig
- Besondere Aufmerksamkeit auf das Trocknen und Trockenhalten der Kartoffeln während der gesamten Lagerperiode
- Avarna frühzeitig aus der Kühlung nehmen
- Avarna vorkieimen, um den Bestand zu verfrühen – keimt langsamer als Festien
- Augen müssen beim Pflanzen gut „gelöst“ sein

Düngung

- Richtwert N-Gabe: Sandboden **150 kg N/ha**, Lehm Boden **150 kg N/ha**
- Bei Stickstoffüberschuss bleibt das Laub zu lange grün, was sich negativ auf Ertrag und Rodbarkeit auswirkt

Pflanzung

- Normale Pflanztiefe und Pflanzabstand einhalten
- Früh pflanzen
- Nicht zu schnell pflanzen (max. 5 km/h), um einen gleichmäßigen Pflanzabstand zu gewährleisten

Wachstumsmerkmale

- Gleichmäßiger, etwas langsamer Aufruf
- Später in der Saison sehr gute Laubentwicklung, sehr gute Bodenabdeckung
- Ausreichende Anzahl normaler Stängel, weiße Blüte
- Viele Knollen pro Pflanze mit gleichmäßiger Sortierung
- Rundoale, hellgelbfleischige Knollen mit eher tiefen Augen; große Knollen werden unregelmäßig
- Mittelmäßig empfindlich gegenüber Sencor – Anwendung vor dem Aufrufen unproblematisch
- Sehr empfindlich gegenüber MCPA
- Gute Leistung unter trockenen Bedingungen
- Späte Reife (3)

Krankheiten und Schädlinge

Nematodenresistenz	Ro 1	9	Ro 2,3	9	Pa 2	9	Pa 3	9
Nematodentoleranz	hoch tolerant							
Kartoffelkrebs	Fysio 1	R	Fysio 2/6	9	Fysio 18	R	Fysio 8	9
Phytophthora	Laub	8,5	Knolle	7				
Virus	Y	7,7						
Schorf	mäßig anfällig			7				

Erträge Versuchsfelder Niederlande/Weser-Ems

	Lehmboden	Sandboden	Durchschnitt
Jahr	10	10	
Ertrag	97	98	97
Stärke %	20,1 %	20,2 %	20,1 %
Stärkeertrag	96	99	98

Ernte und Lagerung

- Nicht geeignet für frühe Lieferung. Für einen guten Knollenertrag benötigt Avarna die maximale Anzahl an Wachstumstagen
- Beim Roden muss der Bestand ausreichend abgehärtet sein
- Besondere Aufmerksamkeit auf die Vermeidung von Beschädigungen
- Avarna ist mäßig bis gut lagerfähig. Wenig anfällig für Fäulnis

Planzguterzeugung

- Hohe Anzahl runder Knollen. Avarna wird nicht schnell zu grob
- Stickstoffgabe begrenzen
- Virusinfizierte Pflanzen sind später in der Saison gut zu erkennen
- Empfindlich gegenüber Schorf

Anbaugesbiet

- Aufgrund seiner breiten Krankheitsresistenzen geeignet für den Anbau in den Niederlanden und im Weser-Ems-Gebiet